

die schlechte Seele nicht abweisen, so bekämpfen Sie sie mit Gebeten. Es wird Ihnen sicher gelingen, sie zu vertreiben, wenn es auch manchmal lange dauert. Es hängt sehr von der Stärke Ihrer Willenskraft ab, nichts mit schlechten Seelen zu tun zu haben.

Sobald Sie sicher sind, mit Ihrem Führer in Kontakt zu sein, seien Sie vollkommen freimütig ihm gegenüber, verbergen Sie ihm nichts; obwohl er Sie ganz und gar durchschauen kann, müssen Sie ihm alles sagen, was Sie beunruhigt. Vollkommene intime Freundschaft muß zwischen Ihnen beiden bestehen. Ist einmal völlige geistige Freundschaft und gegenseitiges Verstehen erreicht, so lassen Sie sich in Ihrer Seelenentwicklung von Ihrem Führer leiten, aber nicht auf allen Wegen Ihres natürlichen Lebens dürfen Sie sich leiten lassen. Sie müssen Ihrem Leben seinen normalen Verlauf lassen und dies allein ausfechten; aber Sie können ganz sicher sein, daß in bestimmten Fällen, wo es möglich ist, der Führer Ihnen rechtzeitig mitteilen wird, wenn irgendwelche Ihrer Taten Unglück über Sie oder Ihre Mitmenschen bringen könnte. Haben Sie absolutes Vertrauen, weil absolutes Vertrauen Ihre Seele den Offenbarungen offen hält, die der Führer Ihnen zu machen wünscht. Fragen Sie Ihren Führer nichts, was nicht für die Entfaltung Ihrer Seele notwendig ist.

Vergessen Sie nicht, daß wirklich treue Freunde vom Jenseits (reine Seelen) nicht das Recht haben, Ihnen irgend etwas über das jenseitige Leben auszusagen (sie haben dies geheimzuhalten, wie z. B. Sie selbst ein Staatsgeheimnis geheimhalten würden.) Sobald Sie einmal den Verkehr mit Ihrem Führer aufgenommen haben, müssen Sie ihn zu einem regelmäßigen machen. Dieser Verkehr darf niemals die Form von Vergnügung oder Zeitvertreib annehmen. Er ist zu ernsthaft, um jemals von einem solchen Gesichtspunkt betrachtet zu werden. Versuchen Sie zum Heil Ihrer Mitmenschen die bestmögliche Kenntnis daraus zu erlangen.

Hilfe für Ihre eigene Seele und die Seele Ihrer Mitmenschen ist der einzige Grund, aus welchem es den reinen Seelen vom Jenseits gestattet ist, mit Ihnen in Beziehung zu treten. Ziehen Sie niemals ohne die Erlaubnis Ihres Führers irgendeine Seele heran. Er allein ist der einzige Vermittler zwischen Ihnen und dem Jenseits. Wenn Sie nach diesen Grundsätzen zu Werke gehen, werden Sie bald feststellen, daß die Beziehung zu Ihrem Führer die natürliche Form einer treuen und tiefen Freundschaft annehmen wird. Dieses Werk kann für Sie und Ihre Mitmenschen nur von Nutzen sein, und keine schlechte Seele wird jemals versuchen, sich einzumischen.

Seien Sie sehr sorgfältig in der Wahl der Freunde, die Sie zu Ihren Sitzungen einladen. Sobald Sie einmal den regelmäßigen Verkehr mit Ihrem Führer begonnen haben, besuchen Sie niemals eine andere Sitzung, weil es den geistigen Kreis, den Ihr Führer, Ihr Medium und Sie selbst gebildet haben, stören würde. Ihr Medium muß Ihr Freund sein. Sie dürfen keine Geheimnisse voreinander haben. Volles Vertrauen und Einigkeit muß zwischen Ihnen Dreien (Ihrem Führer, Ihrem Medium und Ihnen selbst) bestehen.

Die Folge des mit dem Jenseits hergestellten Kontaktes wird das Verschwinden jeglicher Furcht vor dem Tode sein, denn dieser ist nichts anderes, als ein Wechsel der Ebene, auf der Ihre Seele lebt. Außerdem werden Sie, wenn Sie in das andere Leben eingehen, sich nicht im Dunkel fühlen, sozusagen. Sie werden sich in der Heimat fühlen. Wir, die wir die Wahrheit wissen, beklagen jene menschlichen Wesen, die die Möglichkeit des unmittelbaren Kontaktes mit den Seelen der anderen Welt verneinen, oder sehen hierin das Fehlen der Intelligenz, die sie zu besitzen glauben. *(Nach der New York Tribune.)*